

**Vierte Satzung zur Änderung der
Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik
der Hochschule Neubrandenburg
- University of Applied Sciences -**

vom 1. April 2016

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.01.2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22.06.2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule - University of Applied Sciences - die nachstehende vierte Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik vom 28.04.2014 (veröffentlicht: https://www.hs-nb.de/uploads/media/Fachpruefungsordnung_BPS_2014.pdf), zuletzt geändert durch die dritte Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik vom 10.07.2015 (veröffentlicht: https://www.hs-nb.de/uploads/media/Fachpruefungsordnung_BPS_3.Aenderung-2015-Zugang.pdf) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 4 wird die Modulbezeichnung „SB4“ in die Bezeichnung „SB5“ geändert.
2. In § 4 wird der Wortlaut „am Ende des 7. Fachsemesters“ ersetzt durch den Wortlaut „am Ende des 6. Fachsemesters“.
3. Aus dem bisherigen Inhalt des § 6 wird § 6 Absatz 1. Nach § 6 Absatz 1 wird neu ein Absatz 2 mit folgendem Inhalt eingefügt:
„(2) Folgende Module fließen in die Gesamtnote ein:
 - SN1 Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit
 - SN2 Methoden und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit
 - SN3 Grundlagen der Bildung und Erziehung
 - SN6 Gesellschaft und Kultur
 - SN7 Wirtschaft und Sozialpolitik
 - SN8 Rechtliche Grundlagen“

- SN11 Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit
- SN12 Vorbereitung auf die Praxis in den Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit
- SB1 Pädagogik
- SB2 Förderung von Sprache – Wahrnehmung – Denken
- SB4 Sozialisation – Lernen – Bildung
- SB5.1 Ästhetik, Medien, Kunst oder SB5.2 Beobachten, Dokumentieren, Verstehen
- FD1 Fachdidaktik Sozialwesen
- FD2 Fachdidaktik Pädagogik/ Förderung spezifischer Bildungsbereiche
- W1 Bachelor-Thesis“

4. Anlage 1 der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik vom 28.04.2014, zuletzt geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik vom 16.01.2015 wird durch die Anlage 1 dieser Änderungssatzung ersetzt.

5. Anlage 2 der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik vom 28.04.2014 wird durch die Anlage 2 zu dieser Änderungssatzung ersetzt.

6. Die Fachprüfungsordnung wird um Anlage 3 „Richtlinien für Zugangsberufe und Zugangspraktika“ ergänzt.

7. Im Übrigen bleibt die Fachprüfungsordnung unverändert.

Artikel 2

1. Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt erstmalig für Studierende, die im Wintersemester 2015/2016 für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik im 3. Fachsemester eingeschrieben sind.

2. Die Hochschule Neubrandenburg kann den Wortlaut der Fachprüfungsordnung, in der vom Tag der Verkündung der Änderungssatzung an geltenden Fassung hochschulöffentlich bekannt machen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences - vom 9. Dezember 2015 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 1. April 2016.

Neubrandenburg, 1. April 2016

gez. Teuscher

**Der Rektor der Hochschule Neubrandenburg
- University of Applied Sciences -
Prof. Dr. Micha Teuscher**

Anlage 1 der Fachprüfungsordnung: Studienablauf Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik

Modulbezeichnungen			Fachsemester							ECTS	SWS	Prüfungsform	Benotung/ Endnoten- relevanz
			1	2	3	4	5	6	7				
Fach Sozialwesen (125 ECTS)			Credit Points										
SN1	P	Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit	5							5	6	AHA5/AR20 /M15	benotet/enr.
SN2	P	Methoden und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit		5	5					10	8	AHA15/AR30/M30	benotet/enr.
SN3	P	Grundlagen der Bildung und Erziehung	10							10	6	SCH120/M30	benotet/enr.
SN4	P	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in die Arbeitsfelder der sozialen Arbeit	5	5						10	6	AHA5	unbenotet
SN5	P	Interaktion, Kommunikation und Selbstreferenz		5						5	4	AHA5/ M10	unbenotet
SN6	P	Gesellschaft und Kultur	5							5	4	AHA15/AR30/M30	benotet/enr.
SN7	P	Wirtschaft und Sozialpolitik						5		5	4	M30/AR30/ AHA15	benotet/enr.
SN8	P	Rechtliche Grundlagen	5	5						10	8	SCH180/M30	benotet/enr.
SN9	P	Berufspädagogische Praxisphase			5	10				15	6	AHA 10	unbenotet
SN10	P	Berufsfeldorientierende Praxisphase				20				20	2	AHA10	unbenotet
SN11	P	Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit			5		10			15	10	SCH90/M20	benotet/enr.
SN12	P	Vorbereitung auf die Praxis in den Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit					5	10		15	14	AR30/AHA15/M30	benotet/enr.
Fach Pädagogik/ Förderung spezifischer Bildungsbereiche (55 ECTS)													
SB1	P	Pädagogik		5						5	4	AHA15/AR30/M30	benotet/enr.
SB2	P	Förderung von Sprache - Wahrnehmung - Denken							15	15	10	AR20	benotet/enr.
SB3	P	Ästhetische Bildung - Körper - Gesundheit			10					10	7	AR20	unbenotet
SB4	P	Sozialisation - Lernen - Bildung						10		10	6	SCH120/M30	benotet/enr.
SB5.1	WP	Ästhetik, Medien, Kunst					10			15	10	M15	benotet/enr.
SB5.2	WP	Beobachten, Dokumentieren, Verstehen							5	15	8	AR20	benotet/enr.
Fachdidaktik und Abschluss (30 ECTS)													
FD1	P	Fachdidaktik Sozialwesen		5	5					10	10	AHA15/AR30/M30	benotet/enr.
FD2	P	Fachdidaktik Pädagogik/ Förderung spezifischer Bildungsbereiche					5	5		10	10	AHA15/AR30/M30	benotet/enr.
W1	P	Bachelor-Thesis							10	10	2	SCH40	benotet/enr.
ECTS			30	30	30	30	30	30	30	210	153		

Erläuterungen: AHA=Schriftliche Ausarbeitung; AR=Präsentation; M= mündliche Prüfung; SCH=Klausur, SWS=Semesterwochenstunden, ECTS=Credit Points, enr. = endnotenrelevant



Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

Diploma Supplement

«Name» für «Vorname»
 Geburtsdatum
 «GebDatumL»

1. Angaben zur Person

Familienname(n): «Name» Vorname: «Vorname»
 Geburtsort: «GebOrt» Geburtsdatum: «GebDatumL»

2. Angaben zur Qualifikation und zur verleihenden Institution

Name der Qualifikation: Bachelor of Arts
 Hauptstudienfächer: Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik
 Name der Einrichtung: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences
 Akkreditierung: Dieser Studiengang wird im Rahmen des ersten Studienzykluses akkreditiert.
 Status der Einrichtung: Fachhochschule, staatliche Einrichtung
 In der Lehre / in der Prüfung verwandte Sprache(n): Deutsch, Englisch

3. Angaben zum Niveau der Qualifikation

Niveau der Qualifikation: Hochschulischer Bachelor-Abschluss (Bachelor of Arts)
 Regelstudienzeit: 3,5 Jahre (7 Semester) 30 Kreditpunkte (gemäß ECTS) pro Semester
 Zugangsvoraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife bzw. vergleichbare Qualifikation

4. Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse

Studienart:	Vollzeit
Anforderungen des Studienganges:	<p>Siebensemestriges wissenschaftliches Fachstudium in den Fächern Sozialwesen (125 Kreditpunkte) und Pädagogik/ Förderung spezifischer Bildungsbereiche (55 Kreditpunkte) zur Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens sowie der Methoden und Theorien in den studierten Fächern im Umfang von mindestens 180 Kreditpunkten, daran angeknüpft 20 Kreditpunkte Fachdidaktik und 10 Kreditpunkten für die Bachelorprüfung (insgesamt 210 Kreditpunkte gemäß ECTS)</p> <p>Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1.800 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 Kreditpunkte (30 Kreditpunkte pro Semester) umgerechnet. Ein Kreditpunkt entspricht somit dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.</p>
Details:	<p>Ziel des Studiums des Bachelor-Studiengangs „Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik“ ist die Aneignung eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses im Bereich der Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik.</p>
Studierte Module und erzielte Kreditpunkte/Noten:	<p>Siehe auf den folgenden Seiten Transcript of Records sowie Prüfungszeugnis zu mündlichen und schriftlichen Themen der Abschlussprüfung.</p>
Notenstatistik:	<p>1,0 „Sehr gut“ 2,0 „Gut“ 3,0 „Befriedigend“ 4,0 „Ausreichend“ „Nicht ausreichend“</p>
Folgende Differenzierungen sind möglich:	<p>1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,3; 3,7; 4,0</p>
Gesamtklassifikation der Qualifikation:	<p>Note: «GesNoteT» («GesNote»)</p>

5. Angaben zur Funktion der Qualifikation

Erworbener akademischer Grad/berufliche Eignung	Bachelor of Arts (B.A.) in Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik
Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien	<p>Der akademische Grad Bachelor of Arts ist ein berufsqualifizierender Abschluss und berechtigt den Inhaber zur Führung des Titels Bachelor of Arts (B.A.) Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Master-Studienganges</p>

6. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:	<p>Weitere Angaben zum Studiengang finden Sie auf den Seiten der Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences unter: www.hs-nb.de Kontakt: Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung PF 110121 17041 Neubrandenburg</p>
-------------------------	--

7. Beurkundung des Zusatzes

Das Diploma Supplement bezieht sich auf folgende Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades vom	«PruefDatum»
Prüfungszeugnis vom	«PruefDatum»
Transcript of Records	«PruefDatum»

Neubrandenburg, den «PruefDatum»

Siegel

Dekanin/Dekan



This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should be provided.

Diploma Supplement

for: «Vorname» «Name»

date of birth: «GebDatumLE»

1. Personal details

Family name: «Name» First name: «Vorname»

place of birth: «GebOrt» date of birth: «GebDatum»

2. Qualification

Name of qualification: Bachelor of Arts

Main field(s) of study: social work, social education and Vocational education studies in early life

Institution awarding the qualification: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences

Accreditation: The course will be accredited in the first study cycle.

Institution administering studies: University of Applied Sciences, national institution

Languages of instruction/ examination): german, english

3. Level of qualification

Level: Bachelor of Arts

Official length of programme: 3,5 years (7 semester) 30 credit points (accordant ECTS) per semester

Access requirements: Baccalaureate and comparable qualifications

4. Contents and results gained

Mode of study:	Full time modularized study (seven semesters in three point five years including practical placement, examinations and Bachelor thesis)
Programme requirements/ qualification profile of the graduate:	<p>Special scientific study about 7 semester in the subject social studies (125 credit points) and education/ advancement in specific areas of education (55 credit points) to convey a basic knowledge as well as the methods and theories per studying course as soon as 180 credit points, technical didactics is established on the subjects (20 credit points) and 10 credit points for the bachelor exam. (totally 210 Credit points accorded to the ECTS)</p> <p>There is an average workload of 1.800 hours per year. It will be converted into 60 credit points (30 credit points per semester). One credit point relates a workload about 30 hours.</p>
Details:	The bachelor-degree course “Social work, social education and vocational education studies in early life,” aims at the first qualificatory step on the way to get a teaching credential in vocational Education.
Optional domain:	<p>Multidisciplinary studies to acquire job market or interdisciplinary qualifications in line with the B.A. study – divided in following domains:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. foreign languages, 2. Presentation, communication and argumentation, 3. Information technology, 4. Interdisciplinary studying objects and/or supplemental studying objects of other courses, 5. practical training <p>Overall at the end of the successful conclusion you have to prove minimum 30 CP, shared to minimum three of the five domains. The grade of a module of the optional domain agrees as an exam relevant grade to the B.A.-grade.</p>
Programme details	Vide transcript of records
Grading scheme:	<p>1,0 (A) very good (NN%) 2,0 (B) good (NN%) 3,0 (C) satisfactory (NN%) 4,0 (D) sufficient (NN%) (E) fail (NN%)</p>
The following differentiations are possible:	<p>A = 4,0 grade points A- = 3,7 grade points B+ = 3,3 grade points B = 3,0 grade points B- = 2,7 grade points C+ = 2,3 grade points C = 2,0 grade points C- = 1,7 grade points D+ = 1,3 grade points D = 1,0 grade points</p>
Overall Classification:	«GesNoteTE»

5. Function of the qualification

Acquired Academic Degree / Occupational Aptitude

Bachelor of Arts (B.A.) in Vocational Education Studies in Social Work, Social Education and Early Education

The academic degree Bachelor of Arts is a degree qualifying for a profession and enables the graduate to hold the title Bachelor of Arts.

Professional status

Basically authorized to entry a master Study

6. Additional information

Additional information

For more details see also the website of the Hochschule Neubrandenburg/University of Applied Sciences:
www.hs-nb.de

Contact:

Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Department of Social work and Education
Dean
POB 110121
17041 Neubrandenburg
Germany

Further information sources

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate about granting the Bachelor-grade

«PruefDatum»

Testamur of

«PruefDatum»

Transcript of Records

«PruefDatum»

Neubrandenburg, «PruefDatum»

Official stamp/ seal

Dean

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Hochschulen - Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

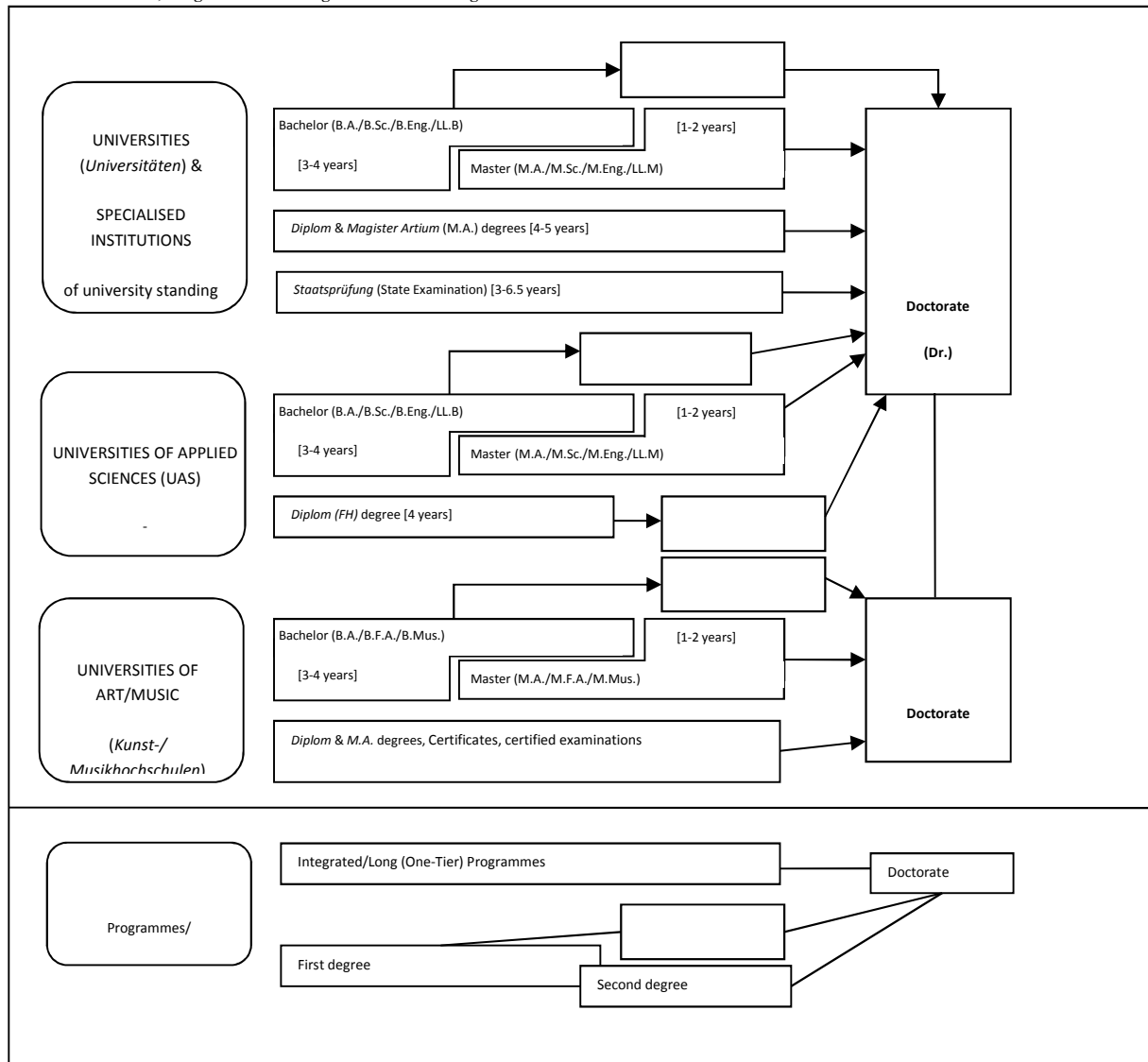
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{iv}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁸

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany];
Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn;

Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

⁴ "Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁵ See note No. 4.

⁶ See note No. 4.

Richtlinien für Zugangsberufe und –praktika

im

Studiengang „Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik“

1. Zugangsberufe

Als besondere Studienzugangsvoraussetzung ist vor Aufnahme des Bachelorstudiums der Nachweis über eine abgeschlossene Ausbildung in einem der folgenden Berufe zu erbringen:

- Sozialassistentin/ Sozialassistent
- Erzieherin/ Erzieher
- Heilerziehungspflegerin/ Heilerziehungspfleger
- oder ein gleichwertiger Abschluss

2. Zugangspraktika

Wer den oben benannten Nachweis nicht erbringen kann, muss ersatzweise ein mindestens einjähriges Praktikum absolviert haben.

Das Berufspraktikum hat der für das Lehramtsstudium gewählten beruflichen Fachrichtung „Sozialwesen“ zu entsprechen und ist in geeigneten Einrichtungen/ Behörden etc. durchzuführen (siehe Aufzählung Arbeitsfelder/ Handlungsorte).

Die Dauer des Berufspraktikums beträgt mindestens 12 Monate und ist in der Regel vor Aufnahme des Studiums abzuleisten.

Das Berufspraktikum soll möglichst zusammenhängend abgeleistet werden. Dabei sollen Abschnitte von mindestens zwei Monaten gebildet werden.

Das einschlägige Berufspraktikum soll in wenigstens zwei verschiedenen Arbeitsfeldern des Sozialwesens und wenigstens zwei verschiedenen Handlungsorten durchgeführt werden.

Mögliche Arbeitsfelder in Zusammenhang mit den Nutzerinnen und Nutzern Sozialer Arbeit:

- Soziale Arbeit mit Kindern
- Soziale Arbeit mit Jugendlichen
- Soziale Arbeit mit Frauen
- Soziale Arbeit mit Familien
- Soziale Arbeit mit alten Menschen

-
- Soziale Arbeit mit sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen und mit Randgruppen
 - Soziale Arbeit mit kranken und behinderten Menschen
 - Soziale Arbeit mit psychisch kranken Menschen

Mögliche Handlungsorte:

- **Kindertageseinrichtungen** wie Kindergarten, Hort, Krippe; auch altersübergreifend
- **Einrichtungen der Jugendarbeit und/ oder Jugendsozialarbeit** (z. B. Jugendzentren/ -treffs; Jugendbildungsstätten; betreute Ferienfreizeiten, Spielmobilaktionen, Maßnahmen der Stadtranderholung für Kinder/Jugendliche; Ausbildungsbegleitende Hilfen, Berufsvorbereitungskurse; Schulsozialarbeit)
- **Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung** sowie zur Eingliederung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (z. B. Heimerziehung, Betreute Wohnformen, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsberatung, heilpädagogische Tagesstätten)
- **Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe** (z. B. Sozialstationen, Altenheime, Sozialdienste der Kliniken)
- **Einrichtungen der Behindertenhilfe oder Einrichtungen der Rehabilitation oder Einrichtungen der Resozialisierung** (z. B. Tagesstätten/ Wohnheime/ Werkstätten für Behinderte, Offene Behindertenarbeit z. B. Rehabilitationszentren/ -kliniken, Beratungsstellen/ Fachkliniken für Suchtprobleme, Kinderkureinrichtungen z. B. Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, Straßensozialarbeit, sozialtherapeutische Einrichtungen)
- Öffentliche **Sozialverwaltung** insbesondere Jugendamt (z. B. Allgemeiner Sozialer Dienst)

Hinweis zum Nachweis der Praktika:

Ein kurzer Tätigkeitsnachweis (Übersicht über die inhaltliche und zeitliche Gliederung des Praktikums) ist mit den Praktikumsbescheinigungen beim Prüfungsamt (Frau Beerwald, R. 259 Haus 1) in der Hochschule Neubrandenburg bis zur Aufnahme des Studiums vorzulegen. Die Praktikumsbescheinigungen müssen den Zeitraum von der Einrichtung bestätigt aufweisen und deren Stempel und Unterschrift enthalten.

3. Verpflichtende Studienberatung

Zur Vermeidung von Nachteilen müssen alle Lehramtsstudieninteressierten rechtzeitig vor Aufnahme des Studiums eine verpflichtende Studienberatung an der Hochschule wahrnehmen.

Diese erfolgt in der Art, dass alle Studieninteressierten mit dem Immatrikulationsbescheid einen Brief zu den speziellen Gegebenheiten im Studiengang Berufspädagogik für Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik zugesandt bekommen, den sie mit den restlichen

Immatrikulationsunterlagen unterschrieben beim Immatrikulations- und Prüfungsamt einreichen müssen.

Zusätzlich werden die Kontaktdaten der Studiengangskoordination mit entsprechenden Erreichbarkeitszeiten im Falle einer persönlichen Kontaktaufnahme für Nachfragen beigefügt.